



Impressum

Herausgeber:

gfi Bamberg

Verantwortlich:

Wolfgang Mayer

Redaktion:

Iris Schlaier

Gestaltung:

Gudrun Czempiel

Satz, Druck:

bfz Hausdruckerei

Fotos:

gfi-Fotoarchiv, gfi Bamberg
(Projekte und Veranstaltungen)

Herstellung und Vertrieb:

Gesellschaft zur Förderung
beruflicher und sozialer Integration
(gfi) gemeinnützige GmbH,
Standort Bamberg

8 Berufsbegleitende Ausbildung

Mediation und Konfliktmanagement

Am 28. November startet der sechste Durchgang der Bamberger Mediationsausbildung, die das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) gGmbH in Kooperation mit inmedio berlin durchführt.



Mediation hat sich von einer Nischendisziplin zu einer anerkannten Strategie der konstruktiven Konfliktbearbeitung entwickelt. Das Verfahren ermöglicht es, gemeinsam mit allen Beteiligten tragfähige Lösungen zu entwickeln. Mediation achtet auch auf systemische Zusammenhänge und schafft so Klarheit für notwendige Veränderungsprozesse. Schwerpunkte der Bamberger Ausbildung sind Wirtschaftsmediation, Organisationsentwicklung und Mediation als Führungs- und Beratungskompetenz. Die berufsbegleitende Ausbildung richtet sich an Führungskräfte, Personalverantwortliche und Mitarbeiter aus Unternehmen, Verbänden, Verwaltungen und sozialen Einrichtungen. Darüber hinaus eignet sie sich für Personal- oder Betriebsräte sowie freiberufliche Berater. Durch die Vielfältigkeit und Praxisnähe bietet die Ausbildung auch eine zusätzliche berufliche Perspektive. ■

Ihre Ansprechpartnerin:
Ute Endres, Telefon: 0951 93224-36
E-Mail: ute.endres@bbw.de

9 Digitaler Wandel

Online-Test zur Feststellung digitaler Kompetenz

In einer zunehmend EDV-basierter Arbeitsumgebung wird es immer wichtiger, dass Beschäftigte über gute digitale Kompetenzen verfügen, um ihre Arbeit effektiv ausführen zu können.

Die Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH haben zur Feststellung der digitalen Kompetenz jetzt ein Testverfahren entwickelt – den „digiKomp® EU“. In einem Online-Test werden die vorhandenen digitalen Kompetenzen ermittelt und analysiert. Der „digiKomp® EU“ besteht aus einer Kombination von Selbsteinschätzungsfragen und der Überprüfung der Kenntnisse mit einem multimedialen Fragebogen. Dazu werden den Teilnehmern nicht nur Wissensfragen gestellt sondern auch praktische Aufgaben.

Am Ende erhalten die Befragten eine detaillierte Auswertung, bei der die Selbsteinschätzung und die Ergebnisse des Tests gegenübergestellt werden. Im Anschluss daran werden die Teilnehmer individuell beraten. Gemeinsam mit einem Coach werden individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten aufgezeigt, um sich fit zu machen für den digitalen Wandel und sich dadurch auch neue berufliche Perspektiven zu eröffnen.

Zugangsvoraussetzungen für das Testverfahren sind gute Deutschkenntnisse sowie grundlegende EDV-Kenntnisse. ■

Ihre Ansprechpartnerin:
Anja Grimm, Telefon 0951 93224-36
E-Mail: anja.grimm@bfz.de

Prävention – Intervention – Integration

gfi regional



1 Vorwort

Neues von der gfi Bamberg

Die gfi wird 20 und sie ist tatsächlich seither ganz schön gewachsen! Diesen runden Geburtstag möchten wir natürlich entsprechend feiern und das am liebsten mit Ihnen gemeinsam bei unserem Familienfest am 6. Oktober. Lesen Sie alles dazu gleich im nächsten Artikel.

Im Rahmen unserer Angebote an Schulen geht es uns immer auch darum, die Kreativität der Schülerinnen und Schüler zu fördern und sie dabei zu unterstützen, eigene Ideen umzusetzen. Im vergangenen Schuljahr gab es dazu zwei interessante Filmprojekte, die wir Ihnen in diesem Newsletter vorstellen.

Mit „ComeBack“ haben wir ein Angebot, das ehemaligen Crystal-Meth-Abhängigen hilft,

ihr Leben wieder in den Griff zu bekommen. Dieses erfolgreiche Projekt wurde jetzt verlängert. Auch dazu erfahren Sie mehr auf den folgenden Seiten.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns an dieser Stelle noch bei den Stadtwerken Bamberg, die unsere Fahrradwerkstatt, in der Jugendliche, die mit dem Gesetz in Konflikt geraten sind, Fahrräder für Bedürftige reparieren, mit einer großzügigen Spende von 400 € unterstützt haben.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihr
Wolfgang Mayer
Leiter gfi Bamberg

2 gfi-Jubiläum

Wir feiern mit Ihnen 20 Jahre gfi



Am Samstag, den 6. Oktober laden wir Sie herzlich ein, mit uns das 20-jährige Bestehen der gfi zu feiern. Von 12 bis 17 Uhr gibt es ein Familienfest mit vielen Attraktionen auf unserem Bamberger Firmengelände in der Lichtenhaidestraße 15.

Die gfi wurde 1998 als Tochter der Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH gegründet und ist Teil der bbw-Unternehmensgruppe. In den vergangenen 20 Jahren hat sie sich sehr erfolgreich entwickelt. Am Standort Bamberg/Forchheim liegen unsere Arbeitsschwerpunkte in den Bereichen Betreuung an Schulen, Familie und Erziehung, Jugendarbeit und Beruf sowie Arbeit und Teilhabe.



Dabei können wir uns aktuell auf 70 qualifizierte und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verlassen. *Fortsetzung Seite 2 →*

Themen

- Vorwort von Wolfgang Mayer
- 1 Neues von der gfi Bamberg**
gfi-Jubiläum
- 2 Wir feiern mit Ihnen 20 Jahre gfi**
Auszeichnung
- 3 Beste Jobs mit Zukunft – bei der gfi**
Projektvorstellung
- 4 ComeBack**
Teilhabe am Arbeitsleben
- 5 Stabilisierung des Arbeitsverhältnisses**
Filmprojekte
- 6 Film ab! – in der Schule**
Ansprechpartner vor Ort
- 7 Organisatorin unserer Betreuungen**
berufsbegleitende Ausbildung
- 8 Mediation und Konfliktmanagement**
Digitaler Wandel
- 9 Online-Test zur Feststellung digitaler Kompetenz**

Diesen Erfolg wollen wir jetzt gemeinsam mit Ihnen feiern. An unserem Jubiläumsfest bauen wir für die Kleinsten einen lustigen Hindernis-Parcours auf, bei dem sie sich austoben können. Größere Kinder und Erwachsene können sich im Bogenschießen üben und im Trommelworkshop ihren Rhythmus finden. Kreative kommen in unserer Holzwerkstatt auf ihre Kosten oder sie experimentieren mit bunten Farben. An verschiedenen Spielstationen lösen Sie zusammen mit anderen Gästen mehr oder weniger schwierige Aufgaben. Bei unserem Fahrradcheck können Sie Ihr

Fahrrad überprüfen lassen. Kleine Mängel beheben wir gleich gemeinsam mit Ihnen. Für Eltern gibt es Infoveranstaltungen zu den Themen „Drogen – ihre Anziehungskraft und Gefahren“, „Sinnvoller Umgang mit digitalen Medien“ und „Schulabschluss und dann? Beispiele aus der Praxis“. Nach den Vorträgen gibt es die Möglichkeit, mit den Fachleuten der gfi ins Gespräch zu kommen und individuelle Fragen zu stellen. Durch ihre langjährige Berufserfahrung können sie fundiert informieren, hilfreiche Tipps geben und die eine oder andere Lösung für schwierige Situationen anbieten.

Unser „Bistro Vielfalt“, ein Zuverdienstprojekt der gfi, das psychisch beeinträchtigten Menschen eine Arbeitsgelegenheit bietet, versorgt die Gäste während der ganzen Veranstaltung mit leckeren, hausgemachten Speisen und Getränken zu familienfreundlichen Preisen. Also kommen Sie am 6. Oktober einfach vorbei und feiern Sie mit uns! Wir freuen uns auf Sie! ■

Ihr Ansprechpartner:
Maik Panzert, Telefon 0951 93224-641
E-Mail: maik.panzert@die-gfi.de

3 Auszeichnung

Beste Jobs mit Zukunft – bei der gfi

Welche Branchen und Unternehmen bieten die besten Perspektiven? Mit dieser Fragestellung untersuchten das Wirtschaftsmagazin Focus-Money und Deutschland Test im Juli 2018 die 10.000 mitarbeiterstärksten Unternehmen Deutschlands und zeichneten auch die gfi aus.



Kriterien waren Mitarbeiterentwicklung, Umsatzentwicklung und wirtschaftliche Stabilität als wichtigste Indikatoren für Arbeitsplatzsicherheit. Gerade dieser Aspekt ist für

die Mehrheit der Beschäftigten ein zentrales Entscheidungskriterium für oder gegen einen Arbeitsplatz.

Da Themen wie Vielfalt, Chancengleichheit sowie Vereinbarkeit von Familie und Beruf unser Handeln bestimmen, wurden wir auch bereits mehrfach mit dem TOTAL E-QUALITY Prädikat für Chancengleichheit ausgezeichnet und haben 2012 die Charta der Vielfalt unterzeichnet. ■

4 Projektvorstellung

ComeBack

Seit Oktober 2016 haben wir in Oberfranken mit ComeBack ein besonderes Projekt für Menschen, die aufgrund eines vorangegangenen Crystal-Meth- oder Legal-High-Konsums individuelle Unterstützung brauchen, um beruflich wieder Fuß zu fassen und ihr Leben wieder in den Griff zu bekommen. Aufgrund der guten Vermittlungsquoten wurde die Projektfinanzierung durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales im Rahmen des Bayerischen Arbeitsmarktfonds (AMF) um ein weiteres Jahr verlängert.

ginn nutzten 98 ehemalige Drogenkonsumenten das Projekt. 42 haben es bereits abgeschlossen. Von ihnen konnte fast die Hälfte eine Berufstätigkeit oder Ausbildung aufnehmen. Eine sehr gute Quote angesichts der Vorgeschichte mit stationärem Entzug und manchmal auch Gefängnisaufenthalt, fast alle waren schon länger nicht mehr berufstätig.

Der Erfolg kommt durch einen ganzheitliche Ansatz dessen Basis eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ist. Neben individuellen Coachinggesprächen gibt es Gruppenangebote und erlebnispädagogische Aktionen. Durch die gute Vernetzung vor Ort können auch andere Unterstützungsstrukturen wie Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen genutzt werden. Auch zu den Jobcentern,



Neue Perspektiven

Ärzten und Therapieeinrichtungen besteht enger Kontakt.

Ihre Ansprechpartnerin:
Sigrid Lohneis, Telefon: 0951 93224-48
E-Mail: sigrid.lohneis@die-gfi.de

Durch die 5 Standorte in Oberfranken, neben Bamberg auch Hof, Coburg, Marktredwitz und Bayreuth ist für die Betroffenen immer ein Ansprechpartner in der Nähe. Seit Be-

5 Teilhabe am Arbeitsleben

Stabilisierung des Arbeitsverhältnisses

Wir haben unser erfolgreiches Angebot „Integrationsassistent - IntAss“ erweitert, um auch die Möglichkeit zu haben, neue Arbeitsverhältnisse durch intensive Begleitung in der Anfangsphase zu stabilisieren und dauerhaft zu erhalten.

Wenn man nach langer Arbeitslosigkeit wieder anfängt zu arbeiten und dazu noch körperliche und/oder psychische Beeinträchtigungen hat, ist es wichtig, dass man in dieser neuen Lebensphase nicht alleine ist. Deshalb berät ein erfahrener Jobcoach die Teilnehmer bei allen anstehenden Fragen, Problemen und Konflikten und erarbeitet gemeinsam Lösungen. Bei Bedarf nutzt er auch das regionale Netzwerk, wie Schuldner- oder Suchtberatung.

Begleitend dazu gibt es Vorträge, Workshops und Weiterbildungen zu verschiede-

nen berufsrelevanten Themen sowie unterschiedliche Freizeitangebote.

Durch eine gesundheitsbewusstere Lebensführung können beispielsweise Krankheits- und Ausfallzeiten reduziert oder durch verbesserte Kommunikationsfähigkeit Konflikte am Arbeitsplatz lösungsorientiert bearbeitet werden. Beides trägt zur Stabilisierung des Arbeitsverhältnisses bei.

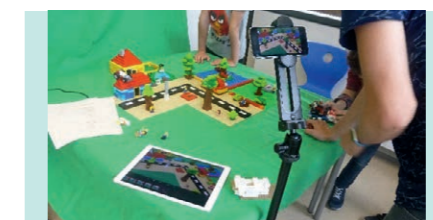
Wie der IntAss wird auch das neue Angebot, „IntASS-stabil“, von den Jobcentern Stadt und Landkreis Bamberg und Forchheim über einen Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein finanziert. Die Teilnehmer werden in der Regel 6 Monate von uns begleitet. ■

Ihr Ansprechpartner:
Maik Panzert, Telefon 0951 93224-641
E-Mail: maik.panzert@die-gfi.de

6 Filmprojekte

Film ab! – in der Schule

Im Rahmen der Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) an der Bamberger Martin-Wiesend-Schule und der offenen Ganztagschule in Ebermannstadt entstanden erfolgreiche Filmproduktionen.



Am Filmset

An der Martin-Wiesend-Schule wollte die Projektgruppe „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ das Thema Rassismus an der Schule in einem Film aufgreifen. Gemeinsam mit BambergTV entwickelten sie ein Drehbuch, verteilten Rollen und suchten nach Drehorten. Ergebnis ist ein engagierter Film, der auch auf youtube zu sehen ist. Passend dazu gestalteten die Jugendlichen Arbeitsmaterial für den Unterricht. Besonders stolz sind alle Beteiligten auf den Gewinn der jeweils ersten Plätze beim Filmwettbewerb „Alle anders – alle gleich! - Stoppt Rassismus“ und beim C.C. Buchner-Preis für herausragende kulturpädagogische Kooperationsprojekte.

Das Thema Ehrlichkeit stand im zweiten Filmprojekt im Mittelpunkt. Gemeinsam mit einem Medienpädagogen und Filmemacher erstellten Schülerinnen und Schüler der offenen Ganztagschule an der Realschule Ebermannstadt ein Drehbuch für einen Ani-

mationsfilm. Mit Legosteinen und -figuren wurden Szenen gebaut und Bild für Bild fotografiert. Mit Hilfe von Smartphone, Tablet und einer App wurden die Bilder zum Leben erweckt. Am Ende wurde der Film noch mit selbstgemachten Geräuschen und Stimmen vertont. Das tolle Ergebnis ist ebenfalls bei youtube zu sehen ■

Ihr Ansprechpartner:
Maik Panzert, Telefon 0951 93224-641
E-Mail: maik.panzert@die-gfi.de

Film der Realschule Ebermannstadt:



Film der Martin-Wiesend-Schule:



7 Ansprechpartner vor Ort

Organisatorin unserer Betreuungen



Ulrike Gehringer

Ulrike Gehringer ist die Ansprechpartnerin für unsere Mittags- und Ganztagsbetreuungen im Raum Bamberg und Forchheim und zuständig für die Organisation der Ferienbetreuung.

In Mittelfranken geboren, zog Ulrike Gehringer für ihr Lehramtsstudium zunächst nach Erlangen und später nach Bamberg. Nach der Geburt ihrer Tochter kam sie 2012 zur gfi.

Zunächst arbeitete sie als Teamleitung in der Mittagsbetreuung, wo sie viele ihrer Ideen umsetzen konnte. Sie kennt also die Praxis, weiß um die Herausforderungen vor Ort und wie wichtig ein offener, guter Kontakt zu den Eltern und den Ansprechpartnern in der jeweiligen Schule ist.

Diese Erfahrungen sind die perfekte Basis für ihre aktuelle Aufgabe. Seit 2014 arbeitet Ulrike Gehringer im organisatorischen Bereich für unsere Betreuungsangebote an Schulen. Dabei ist sie Ansprechpartnerin für alle gfi-Teams im Raum Bamberg und Forchheim sowie für Eltern und Schulen.

Sie ist auch unsere Fachfrau für die Organisation der Ferienbetreuungen, die wir in Zusammenarbeit mit dem Bamberger Ferienabenteuer und anderen Gemeinden durchführen. Sind die Kinder bei uns im Haus, nutzt Ulrike Gehringer gerne die Gelegenheit, auch selbst mal wieder mit Kindern zu arbeiten, was ihr viel Spaß macht.

In ihrer Freizeit verbringt sie gerne Zeit mit ihrer Familie, ist kreativ beim Malen oder entspannt im Yoga. ■

Ihr Ansprechpartnerin:
Ulrike Gehringer, Telefon 0951 93224-605
E-Mail ulrike.gehringer@die-gfi.de